

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1920-1921)

Vereinsnachrichten: Rechnungsauszug der Gesellschaft Pro Vindonissa

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rechnungsauszug der Gesellschaft Pro Vindonissa

für die Zeit vom 31. März 1920 bis 31. März 1921.

Saldo ab alter Rechnung Fr. 1670.28

Einnahmen.

Mitgliederbeiträge pro 1920	Fr. 1616.—	
Beitrag der Gemeinde Brugg	Fr. 300.—	
Beitrag des Kantons Aargau	„ 200.—	
*Rest des Bundesbeitrages pro 1920	„ 920.—	
Extrabeitrag des Bundes	„ 500.—	„ 1920.—
Geschenke	„ 240.—	
Schenkungen in natura an die Bauten am Westtor Wert ca.	„ 936.—	
Verkauf von 3 Exemplaren des Lampenwerkes	„ 75.—	
Rückerstattung Porti und Spesen	„ 45.55	
Konto-Korrent-Zinse	„ 63.05	
Verkauf von Publikationen und Karten im Amphitheater	„ 111.20	„ 5006.80
		<u>Fr. 6677.08</u>

Ausgaben.

Arbeitslöhne für Grabungen	Fr. 658.75	
Prämie Unfallversicherung	„ 226.20	
Publikationen, Druckkosten und Photographien	„ 720.25	
Bibliothek, Anschaffungen	„ 49.05	
Sonstige Anschaffungen	„ 9.—	
Verwaltungsspesen, Drucksachen etc.	„ 350.73	
Auslagen am Westtor (Konservierungsarbeiten)	„ 2309.—	
Reparaturen am Werkzeug	„ 9.90	
Beiträge an Gesellschaften	„ 32.75	
Abzahlung an Museums-Bauschuld	„ 500.—	
Defizit im Museumsbetrieb	„ 86.45	Fr. 4952.08
Saldo-Vortrag auf neue Rechnung		„ 1725.—
		<u>Fr. 6677.08</u>

Vermögensaufstellung auf den 31. März 1921.

Konto-Korrent-Guthaben bei der Aarg. Hypothekenbank	Fr. 1282.—
Kassabestand am 31. März 1921	„ 443.—
	<u>Fr. 1725.—</u>

* **Bemerkungen:** Ein Teil des Bundesbeitrages pro 1920 ist schon in der Rechnung des letzten Rechnungsjahres vereinnahmt worden (s. Jahresbericht 1919/20, Anmerkung S. 9).

Anlage der Beiträge für lebenslängl. Mitgliedschaft.

1 Obl. 5% Mobilisations-Anleihe VIII	Fr. 1000.—	
1 Obl. 5% Aargauische Hypothekenbank	„ 1000.—	Fr. 2000.—
Sparkassa-Guthaben bei der Aarg. Hypothekenbank		„ 310.55
		<u>Fr. 2310.55</u>
Saldo der letzten Rechnung	Fr. 2153.45	
Eine neue Mitgliedschaft	„ 50.—	
Zinseingänge pro 1920/21	„ 107.10	
	<u>Fr. 2310.55</u>	

Amphitheater-Führer.

Für die Erstellung der neuen Auflage des Führers stand uns aus dem Verkauf der II. Auflage ein Fond von Fr. 1617.25 zur Verfügung.

Die neue Auflage (III.) von 2400 Stück kostete:

Druck	„	1294.55
2 neue Clichés	„	55.80
		<u>Fr. 1350.35</u>

Ein Teil des Erlöses aus dem Führerverkauf wird jeweils wieder dem Führerfond gutgeschrieben, so daß derselbe zurzeit wieder beträgt:

Guthaben a. Sparheft Aarg. Hypothekenbank	<u>Fr. 419.95</u>
---	-------------------

Rest der Bauschuld für das Vindonissa-Museum.

Schuld pro 31. März 1920	Fr. 2308.50
Zinsen und Spesen pro 1920/21	„ 137.50
	<u>Fr. 2446.—</u>
Abzahlung aus der Gesellschaftskasse pro 1920/21	„ 500.—
	<u>Fr. 1946.—</u>
Rest der Bauschuld am 31. III. 21	<u>Fr. 1946.—</u>

Um diese Bauschuld nach und nach zu tilgen, beschloß der Vorstand im abgelaufenen Rechnungsjahre eine Abzahlung von Fr. 500.—. Wir hoffen, auf diese Weise unsere Bauschuld innert einigen Jahren abzahlen zu können.

Lampenwerk Löschkes.

Für übernommene 100 Exemplare schuldeten wir Ende 1920 . . . Fr. 950.— an die Antiquarische Gesellschaft Zürich.

Auf pro 1920 verkauften 18 Exemplaren wurden uns gutgeschrieben	„ 43.20
so daß wir der Antiquarischen Gesellschaft Zürich noch schulden	<u>Fr. 906.80</u>

Dagegen kommen uns bei vollständigem Verkauf der Auflage von der Antiquarischen Gesellschaft Zürich noch zu gut:

Saldo der alten Rechnung	Fr. 1368.60
Abzüglich pro 1920 rückvergütete	„ 43.20
Verbleibt unser Guthaben bei der Antiquar. Gesellschaft Zürich	<u>Fr. 1325.40</u>

Brugg, 31. März 1921.

Der Kassier: Paul Rauber.

Die unterzeichneten Revisoren haben vorstehende Rechnung geprüft und richtig befunden. Sie beantragen deren Genehmigung unter Verdankung an den Herrn Kassier.

Brugg, im Mai 1921.

Robert Oehler.
W. Edelmann.

1921, 390.